Halle und Umgebung.

Sonntags=Blauderei.

Die Natur hat wieder einmal ibr Necht, die Menschen gu quälen, geltend gemacht: sie hat eine recht angenehme Märme auf uns herabstrahten lassen. Sie hat sich offenbar an uns rächen wollen, daß wir is le lange gindriert haben, daß wir ihrer in letzter Zeit so wenig gedacht hatten. Früher, wenn zwei Menschen auf der Straße sich trasen, im Zuge einander gegenübersahen, oder im Nestaurant sich an denselben Tilch seihren (was man askedings in hasse ausgesicher unter die führer under auf der der werden und der die konferen der Geschlichet tunlicht vermeibet), wenn zwei einander auf die Hilber ausgen traten, oder bei einem Nitt durch im Mitche Gabi einander auswenkelen menn zwei Intdodie Wilfte Gobi einander anrempolten, wenn zwei Auto-mobilisten ihre Wagen ineinander rannten, da war es das Erste nach ein paar Hössichsbrasen, nach dem Versuch eines Lächelns ober einer Entschuldigung, daß man sich be-gessetzt auf das eine Thoma fürste, das alle Menschheit einte: das Metter. Bon Grönland bis Feuerland, vom Hoangho fis Tenerija war das erste und das letzte Abert des Tages: "Seute ist ein Schweinewetter, heute ist wieder einmal ein herrlicher Tag."

"Heute ist ein Schweinewetter, heute ist wieder einmal ein herrlicher Tag."

Man wußte wirklich nicht, in welch anregender Weise man sich hätte unterhalten sollen. Wan vlauberte also konsenschen Wester, vom Keuter, vom heutigen Wetter, vom morgigen Wetter, vom Kutigen Wetter und vom Wetter der Großwätergeit. Das Thema war so allgemein menschlich, so interfohjfisch. Seder, oh gebitete, du ungefischer, glaubte sich aufgieselse Von unserfohjfisch. Seder, oh gebitete, du ungetiket, glaubte sich auf biesem Gebiete kompetent. Schliehlich sotte gerade dieses Universalthema die angenehme Seite, daße eins ersparte, unserem lieden Mitmenischen zu sagen, wie sehr er uns langweitte. Man konnte einander in der schönften Wester uns langweite. Man konnte einander in der schöhnlen Weise mehre, die gerade unschlich zu erschene, einem Ernzt und seinem Siegesjubel, mit seinem Bangen und Holen. Arteg mit seinem Sorgen und Freuden, seinem Ernzt und seinem Siegesjubel, mit seinem Bangen und Holen. Arteg und Kriegestaten waren nun das alleinige Thema am Kamilientisch in der Kneipe, auf der Straße, in der Elektrichken, turz, überall da, wo mindestens wei Menschen zugammentrasen. Krieg war doch ein so unschädigliches Thema! Nan lonnte ersiens die gegemwärtige Kriegslage sesstiehen der intereschaft darüben. Aus mehre knutzen und knutze die intereschaft darüben. Aus gab es de nicht alles zu tadeln (loben war ia die Rebensache)! Strategie war so intereschaft Rücklich enterlessen Meinung mit dem Rachhart des Gute, daß man nicht beressen zu sein branchte. Denn gleiche Meinung, gleiche Nockenan von Krieg im Jetchen von Schwäcke.

Setigen von Schoulve.
So sprach man monatelang vom Krieg, vom Krieg im Often, im Westen, in der Luft, unter dem Meere, vom Krieg der Vergangenheit, vom Krieg der Jukunft.

weichen Wetters, aber sie achteten nicht weiter darauf, sie bachten nach wie vor an den Kriea. Die Sonne läckete mach wie vor an den Kriea. Die Sonne läckete immer mehr, immer intensiver; aus dem Läckeln wurde ein Grinsen, aus der Frühlingswärme eine Sundstagssitze. Die Hige wurde von Tag zu Tag heftiger, glühender. Da sichte auf einmas wieder alles: "Diese größsich Sitze, das ilt ja nicht zum Aushalten!" Und vom Morgen die zum Abend sprach, nein, klagte, jammerte man in allen Tönen der Not über abs Wetter. Nachts wälzte man sich islässe auf dem Lager, schültzte nur mehr Eisgetränke, slüchter sich zu eisgetühltem Bier, sehnte sich nach paradiessichen auf dem Eisschanke sich der in der angenehm fissen Tread ohne Eisschank der in der angenehm fissen ziese des Weinkellers. Und vor allem man sprach sprach ", prach ohne Ende wom Wetter, von der surchtbaren Sitze, ja, man hatte jast den Krieg vergessen, man dachte nicht mehr lo fit an Oksalizien und beschöftigte sich weniger mit dem gefallenen Stremyss, als mit dem kalenden Aerometer. Doch troß der Sitze pilegte man unverdrößen im ebesseige des Angelichtes die ebe deutsche Erkentenstrie Weichschen. Wetter. Und so ift es noch. Alle die tunnen Generalen vorher sind auf einmal hervorragende Meteorologen geworden. Der eine prophezeite weiter Bullenhitze, einen trodenen

... Heufieber

chlorcalcium = Brausesalz

(neue Kalktherapie) Flasche Nk. 2.—

Sommer, der andere einen erfrischenden Regen für die tom-mende Nacht, der dritte suchtbare Unwetter. Und die Sonne brennt weiter vom Himmel, als ob sie all die Wenschenweisheit der berusenen und unberusenen Wettermacher nichts angehe. Wann wird Vetrus ein Ein-sehen haben?

Sallenfer in ben Berluftliften.

In den Deutschen Berluftliften der 515. bis 524. Ausgabe ben aus Salle genannt:

Cijernes Rreug.

Der Gefrette August Edardt im Reserve-Infanterie-Regi-ment Rr. 232 erhielt das Giserne Kreus.

Gine Reichsgerichtsentscheidung über bie Rirchen-ftuhlvermietung.

Gine Reichsgerichtsentscheidung über die Kirchenstaug.

Das "Kirchenblatt für die evangelischen Gemeinden Halles" macht über das leidige Thema: "Kermietung der Kirchenstüßle" solgende Ausführungen: "Bermietung der Kirchenstüßle" solgende Ausführungen: "De die Kermietung von Kägen in der Kirche empfehlenswert ist, darüber lind die Meinungen geteilt. Dem oberstäglichen Ukreis wird es immer am einfachten scheinen, von jeder irgendwie gearteten Entischädigung für einen seiten Kirchfuhlsscha dauslehen. Ind es löst ist auch ein gut sozial klingendes Schlagwort daraus machen. Andererseits ist nicht zu überlehen, daß z. B. Schwerkörigen und nnderen in der Teilnadme am gemeinsamen Gottesdienst deinen sür seignichtet, ködenen für se ginitigen Platz zu sicher, höcht willichen weiten für se ginitigen Platz zu sicher, die willichen kleinen für se ginitigen Platz zu sicher, die willichen kleinen für seignichteit, ködenen für seignichteiten zu gederten Bedirmiete auflen, sommt den auf dies betren für einfimitet auflen, sommt den auf dies kleinen für sindfuschinkeite auflen, sommt den auf dies kleinen sicherständlich durch die Kirchensteuer ausgedracht zu werden.

Selfstwertimblich durch dem Gemeinheleben nicht irgend wie sinderlich werden. Weder die meisten noch alle besten wie sinderlich werden. Weder die meisten noch alle besten wie sinderlich werden. Weder die meisten noch alle besten wie zu wenig befannt (obwohl es den Kirchfluhsmieten Leuren gemieteten Platz er lij dit, jobald der Gottesdienischen sich er lij dit, jobald der Gottesdienischen sich er lij dit, jobald der Gottesdienischen sich er von den kander Einspruch gegen die fübrigens durchvieden sich noch abs verrößet auf den gemieteten Platz er lij dit, jobald der Gottesdienischen sich er nicht der songenmen were, das verrößet auf den genen en en ich och och das Verrecht auf den gemieteten Platz er lij dit, jobald der Gottesdienischen sich einen Andere Einspruch gegen die sichtigen der kander den kander eines Kirchenbeiten ein men en sich der gesten kandere die fürz

Sommerferien an ber Gee im Rriegsjahr.

- - joroern tann. Badeanstalten dürsen aufgebaut und benutt werden. See-tiege dürsen nicht benutt werden; der Belag muß entfernt
- ftege dürsen nicht benust werden; der Belag mut entjernt bleiben.

 5. Belenchung und Benutung des Strandes unterliegen den nach den örtlichen Berdällnissen den Landbräten (Amtsvorlieben) zu tressenden Ansonaugen.

 6. Photograddische Apparate sind am Strande verboten, ihre sonitige Benutung tann von der Ortspoliesbehörbe ausnahmsweise gestuttet werden.

 7. Bergustungsdemungter und Motorboote dürsen an den für den Badderefebr erlaubten Külkensprichen verkören ausgenommen ist die Sun in em in der Pu dit.

 8. Einschrändungen und Erleichterungen siehe unter 1.) werden nach der Kriegslage von den zusländigen stellentertetenden Generalsommandos angeordnet. Im Wilkländenn, Curberter und Geseinerinde sind Erleichterungen ausgescholen der und Geseinerinde sind Erleichterungen ausgescholen der und Geseinerinde sind erleichterungen ausgescholen der ernöglichen. Bir sind der überzeugt, das alle Betroffenen der ernöglichen. Bir sind der überzeugt, das alle Betroffenen der Beschäftungen, die unter den Artensoverhältnisen unterläßlich

Gingatittingett, ofe unter och Artegsversattingen interte Ginbargi b. 2. Abt. Arg; b. II. Eri. Abt. b. 3. Selb-Art. Heggis. Ar-idyreid: "Sei einer großen Jahl ber aus dem Heibe zur Eries-Abseit tranf doer vernunder gurdigelehren Unsunfglichen mod ich int mangelbafter Jahrpflege im gelbe Jahrflattinis bemertbar. Bit-follen doher das prattifike Erbessgade bie überall erhältlich, angen ertrifigend ignecende Chiorodoni-Jahrpalte in Jimmbon gir L. 1.4. die, auf ohne Baller angewinde, Jahrflattinis und übem Min-grecich befeitigt, Anteidangskeine in der Mundhöhle vernigtet und Kahne beitwich wich mach.

Mützen
Handtücher
Baken
Hosen

Anzüge Mäntel Pantoffeln

Grosse Auswahl. Feste. billige Preise.

Steppdecken Daunendecken Schlafdecken

Nur die Qualitäten beweisen die Preiswürdigkeit.

Weddy-Pönicke, Halle a.S., Leipzigerstrasse 6.

find, sum Beften bes Baterlandes in erprobtem Pflichtgefühl auf

Mehrtraftperein Jungbentichland.

Seute Sonntag, ben 13. b. M., Generalappell sämt-licher Abieilungen. Die Jungmannicaften treten 3/4 Uhr auf bem Sallmartt mit Jahnen und Spielgeug an. Die Jührung sämtlicher Abieilungen ist für biefen Tag vom Bore fanbe Berrn Leut.ant Welad übertragen.

Provinzial-Nachrichten.

Greppin, 12 Juni. (Das Eiserne Areus 1. Klasse.) Seminarlebrer Stieler in Efferwerda (s. 31. Leutnant im Westen) früher Lehrer in Greppin, wurde mit dem Eisernen Areus 1. Klasse aussezeichnet.

tofictmalamehl, auswafeichen.

Boitan, 12. Aun (Korfauf itädtischer Aleischen und Kurstant iest die aufgestanten kleichen der venn.) Die Stadt vertauft iest die aufgestanten Aleische und Vaurtwaren in Josen seben Sonnadend vormittag von 8 bis 11 Ufr. die die Preis für Aleich und Warstanten und teinen Mann unerschwinglich in die für den mittelem und teinen Mann unerschwinglich in Beische die für den der die die Aleischen die die Aleischen die die Großen die 1. Bunde die 1. Bunde Dose die 1. Bun

Desjau, 12. Juni. (Ausfall ber üblichen Schul-ausflüge.) In Rückficht auf den Melktrieg wollen die biefiger Schulen in diesem Safter von den Bildigen Schulausstigen Mosionen, da viele Säter der Kinder zum Militär einberusen nich und man den Familien alle nicht undebingt notwendigen Aussachen ersparen will.

gapen erpoten will.
Weimar, 11. Juni. (3 um Schus der Pflanzen.) Die Direttoren ber weimarischen Verwaltungsbezirke I und II baber des Villenen und Ausgraben von Frauenligdie nich anderen Orfichen, Schweglödigen, noch nicht aufgeblühren Maiglödden, Aubidellen, Divlam und Federgras stip ernatal zum Ived bes Feilbietens für ihre Berwaltungsbezirke verboten.

Bäder und Kurorte.

Solbad und Inkalatorium Salzungen (Thüringen).
13. Juni find bier 558 Bersonen gur Kur eingektoffen.
Bad Effier (Bogtland). Die Zahl ber Kurgäste ist bis gum 3. Juni auf 2810 Personen gestiegen.

3. Juni auf 2810 Personen geltiegen.

Bad Eteben. Die Gaison ift in unserem berrlichen Badeorte in vollem Gange. Wenn auch die Brequens aus Anläg des Arieges aegen die Boriabre nochgelassen, so kan die Brequens aus Anläg des Arieges aegen die Boriabre nochgelassen. In die Arieges Anders als susiriedenniellend dertreiber ereben. Wer Araftsgung seiner Gelundbeit, Aube und trijde Baddbult will, dem tam eine Aur dier sein eine Rusbriddick auf die Arieges aus die Brechten des Arieges die Brechten der Arieges der die Produkt die Brothage in aufriedensfellender Beile geregelt ift, Bagern bringen von zu Daufe sogenannte Landesbrotmarfen dierher mit, Ariebaden erhalten in Bad Eteben ihre Brotharten. Poliseisiche Abmeldung zu Daufe ist nötig.

BAD-NAUHEIM

am Taunus
Rurzeit: 16. April bis 15. Oktober. Bäderu. Trinkkur das ganze Jahr.
Hervorragende Hellerfolge bei

Herzkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Rückenmarks- und Frauenleiden, Krankheitenu. Erschütterung des Nervensystems, in der Erholung nach Verwund ung en und Knochenbrüchen usw., besonders also bei den Folgeerscheinungen des Krieges

Für Feldzugtelinehmer keine Rurtaxe und alle ärzilich verordneten Rurmittel frei.

Prospekte und alle Auskinfte kostenlos durch "Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim".

Bad **Nauheim**

Fremdenführer durch das

Hugusta Victoria Hotel
Augusta Victoria Hotel
Audor's Hotel, früh, Prince of Wales
Bittong's Hotel, Prince Hotel
Etconoren-Hospilz
Etconoren-Hospilz
Etconoren-Hospilz
Etconoren-Hospilz
Etconoren-Hospilz
Hotel
Hotel Hotel
Hotel Metropole
Hotel Metropole
Hotel Metropole
Hotel Metropole
Hilcenhof Sanatorium Dr. Stoll
Villa Bismarck
Kurhelm Lindenhof
Villa Tielemann

Cette Depeschen.

Dank an Mackenjen.

WTB. Wien, 12. Junt. Der Kailer etlich nachstehendes Sandigreiben an Generalobert w. Madenien: Dantsar der besonderen Verdiente gebentend, die Sie als Führer der tapferen I. Armee in Galizien lich erwarben, freue ich mich, Sie zum zweiten Inhaber meines Sufrenreatments Nr. 10, das für immermährende Zeiten den erlanchten Namen weiland Sc., Majestät Friedrich Wilchelms III., König von Breuhen, sührt, zu ernennen. Dieles Negiment und meine Wehrmacht werden mit stolger Freude die Kunde vernehmen, daß Sie, der ruhme gekrönte Feldberr, mit ihnen nun noch enger verdunden sind, Frang Joicf.

Der Orben Pour le mérite.

WTB. Berlin, 12. Juni. Wie der "Reichsanzeiger" meldet, ift dem Kapitänseutnant Heffing, Kommandant von "U 21", der Orden Pour lo mérito verliehen worden.

Die nächften Monate für bie Berbundeten äußerft kritifch?

Proteft gegen englische Willkür.

Ein bescheibenes Rriegsziel!

WTB. London, 12. Juni. Die "Times" melden aus Betersburg: Sier herricht große Beforgnis, daß Lemberg fallen werbe. Die rufflichen Beforden haben alle Borfehrungen gevertexuley: Iter geringi goge velorging, og remverg fallen werde. Die russsische Behörden haben alle Borfebrungen getrossen, die Stadt zu färmen. Geose beutlisse und östererichisch zugarlisse Armenen find in der Näche von Lemberg tongeniztert und man ist auf dem Kall der Stadt vordereitet. Die zussische Regierung sei aber ensischossen, den Krieg wenigstens is Cange (!!) fortzussühren, die das russische Gebiet vom Feinde befreit ist.

Die Sorge um die Munition.

WTB. London, 12. Junt. Es wurde beschlossen, alle städtischen Werkstätten zur herstellung von Munition einzu-richten. Es kommen schähungsweise über 100 in Betracht.

Deutschen=Bogrome in Moskau.

Deutschen-Pogrome in Mostau.

WTB. Petersburg, 12. Auni. Ums Mostau mird gemeldet, daß die Arbeiter in den deutschen Fabrifen Zündel und Höher am 9. Juni die Arbeit einkelken und lich unter dem Gesang der Kationalhymne daran machten. die Deutschen auf wieden der Kationalhymne daran machten. die Deutschen und ihre Behaulungen zu zerflören, indem sie die sofortige Bertreibung aller Deutschen aus Mostau sorberten. Im folgenden Edwirten Janiloff und Chrardoff, in die Fabrif Jündel und andere und beganden ich die Arbeiter die heigerte dach die Fabrif Jündel und andere und begannen das Zetiförungswert. Später sirömten die Arbeiter durch die Straßen, gebertagen, Häufer und Wohnungen der Deutschen, marfen die Kreiterduch in und vernichteten die Wacen, indem sie sie zu den Kenstern finauswarfen. In der Hauftschen indem sie sie zu den Kenstern finauswarfen. In der Hauftschen in der Kenstern fie das große Instrumentenlager von Immer und durch Kiligel. Biands und andere Mustifirkumente auf die Straße. Ebenio erzing es anderen beutschen Gelchäften.

Bum Rücktritt Brnaus.

WTB. London, 12. Juni. Der Walhingtoner Kortelpon-bent ber "Times" melbet, daß die Deutsch-Ameritaner über ben Riddritti Bryans entgidt seien. Searstblätter unterstügen merkwürdigerweise Bryan.

ein rumanifches Dementt

WTB. 9tom, 12. Juni. ("Agenaja Stejant".) Die ru-mänische Gesandischaft gibt befannt, sie sei zu der Exstärung ermächtigt, daß die Meldung salich sei, wonach Bertreter des Dreiberdondes und Ataliens Schritte in Busarest weter-nommen haben sollen, um Rumänien aufzusordern, seine Haltung seizulegen, und wonach diese Schritte eine Art Utia-matum darziessten.

matum darstellten.

Der amtliche italienische Bericht.

WTB. Rom, 12. Juni. ("Agenasa Stesani") Der Tagesbericht ber Obersten Heeresteitung vom 11. Juni lautet: Der 10. Juni war durch einige Fortstärtiet aus gewissen Teilen unserer Front gefenuseidnet. Eine am Monte Nero vorsiehen Angeben Erkundungsabteilung entbedte awischen ben von unseren Kanonen und Gemehren in den leisten Tagen bestrichenen abschältigen Feilen etwa 40 zurüngzlassen ein Kirchenen abschältigen Feilen etwa 40 zurüngzlassen ein Machinengewehren. Laut übereinstimmender Massaga Gegengener verluchten schwilden von Einze von etwa 6 Bataillonen mit Masschinengewehren von Plassa ausgehend bei Ichnelle Bewegung der Allvin rereitelt. Grabista, welches vor einigen Tagen von unsetzen vorrüdenden Truppen besetzt wurde, ist sat in unseren Handen ges. Cadorna.

Das Befinden bes Griechentonigs.

WTB. Athen, 12. Juni. Der Kransseitsbericht von gestern abend 8 Uhr stellte eine Besserung im Besinden des Königs sest. Temperatur 37, Kuss 108. Es war eine geringe Krästegunahme zu verzeichnen.

Handel, Gewerbe und Berkehr.

Börfenftimmnngsbilb.

Befeinstmunngsbitd.

Berlin, 12, Juni. Der Nochenschild wie des Sörien-Privatverleicher gelaltete sich zweichstlich und bot auch gelchäftlich under Arregung. Die über dem Indalt der americhtlich under Stenenschild und der Arregung. Die über dem Indalt der americantigen kote besamt werbenden Einselbeiten waren geelgnet, einen befriedigenschild der Angeleiche und der Verleiche Stenenschild der Angeleiche und der Verleich der Verleich und der Verleich aus der Verleich der Verleich gestelle und Verleich auf verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich aus der Verleich der

Getreibe.

Gerteibe.

Berlin 12. Auni Die Stimmung des Gefreidemarktes ist beute felt aewelen, das Gelchäft aber nicht besonders rege. Bür Mais und aussändigte Gerfte berrichte nur aeringe Nachfrage, und die besprächte sich instelle deligkeite leich eine Stelle nur deren Westers auf la. Ware. Die Breife waren nicht veründert. Istemlicher Beachtung erfreute sich aussändigks Liech, die ca. 1 Mark öbder notierte. Die sonligen Artifel waren bei rubigem Geschäft im Presse unveründert. Getreibe ohne Notierungen.

Leid zig, 12. Junt. Wester: warm. Weisen 281,50, Roggen 241,50, Gerfte 281, Gerfte rune. 650–680, Safer 286, Mais runder 600–630, Misöl weiter steigen 178 nom.

Breisetöhung für Eljenstein. Das Stegerlander Eisenkein innditat beischlof, unter Freigode des Berkaufes für das aweite Semester 1913 die Preise für Rohfpat und für Braumeiseinsfein um 1.00 bis 1,40 Mt. pro Tonne und für geröstete Spateisenstein um 1,50 bis 2 Mt. pro Tonne aus erböben.



Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.



Speditions-Arctin Mittelefdilde Safen und Lagerbaus-titienseileigheit, Baulwißslen bei Dessen. And dem Geschäfts-kertöft für 1914 werden dei gleichen Abschreibungen wie im Wo-zubre wieder 7 Krosent Dividende vorzeschlagen. Der Umschaften kertun 1914 insgelamt 389 100 Tonnen (485 400 i. A.). Auf Lager kestenden sich 17 800 Tonnen ageen 35 500 Tonnen 1913. — Der Reinerwin auf 1900 MR. (145 000 i. A.). His Wischenden sich 1800 i. A.), der Reinerwinn auf 1900 MR. (145 000 i. A.). His Wischerbüngen 17 4800 Mart (68 400 MR. i. A.) abselekt worden. Ueber die Thiringer Aleg-Tonsbirtie-Werfe, G. m. b. 5. in Triuti-Noch, ist das Konturspersäderen erösset.

Dauminijertum , 3. teor eingebend, aber done prattijges Relutæ ich beidaitigt, und die panischen Junde ind von der deute Kallindulrie, die them eine besondere Aufmerstamfelt sugewendet datte, längit als debeutungslos erfannt worden.

3. uderfabrit Frödein. Der Auffichtstat beidsloß nach 20100 (i. 8. 139 000) Mart Eldhareibungen is 8700, (il 1802) Disidendig unerteilen und der Rüdfinge il 75 000 (al 000) Mart Unlebungslasse von der Literführungsstaffe 2000 (il 000) Mart au überweisen. Als Societas bleiben 68 000 (il 000) Mart.

Verhandlungen des Preußischen Landtages.

Mb. Preußischer Landtag.

Albgeordnetenhaus.

21thgeordnetenhaus.

111. Sigung, Sonnabenb, 12. Juni.
Das Jans ift parlich beige.

22 Juni.

23 Arn Minifectifei, Arbe. b. Schorlemer.

24 Refilbent Graf Schwerin-Wouje eröffnet bie Sigung um

12 Ihr 20 Arn.

Die Ueberschie ber Staats-Ginnahmen und Ausgaben für 1912

mb bie Ueberschie ber Berwaltungs-Ginnahmen und Ausgaben für 1912

Rreußischen Jentralgenossenschaftschie für 1912 werben genehmigt.

Das Fifdereigefek.

Abg. Leinert (So3.)' begründet seinen Antrag auf Wiederherstellung der Regierungs soriage in § 3.

begrindet seinen Antag auf Wiederherstellung der Regierungssoriage in § 3.

Randwirtschaftsminister Frbr. b. Schorlemer:
Auf Grund von Berichten der Kernaltungsbesörden und
neuerliche Ernöftungen des Auftignisters die bei Staatsregiere Ernöftungen des Auftignisters die bei Staatsregiere Ernöftungen des Auftignisters der Verleichung
des Begirtsausschiffes bewerder Auftige, der der Verleichung
des Begirtsausschiffes bewerder in der Verleichung
des Begirtsausschiffes bewerder in der Verleichung
des Begirtsausschiffes bewerder in der Verleichung
der Auftern ist auch einfach und reschie Ernöften
der Aufternung der siehigen und ersolgeichen
Abei der Kommission habe ich den Aussisterungen der Veren
Berichterliter nichts dinauguisen. Rach erzichtige Ernöftung
delichte nicht dinauguisen. Rach erzichtige Ernöftung
der in der Verleichung der Konternung der kanner uns der Verleichung
der fonder Aufter der Antrog wird abgelehn unschaften
der Aufgal berubenden Nechte des Staates zur Kinchreit
Besiften werten werten bei and be Felle des Ernotes,
der in der Aufgal berubenden Nechte des Gelech n.
Bei Fronzeicher ihr etzen der ande Gelech der Kending
der ihren werden werden der Verleichung ein der Kending
der ihrendereichigten in der sich der Verleicher der Verleich der aber bei er keine der abe Gelech der Kende und Vergelichung ein.

Rog. Leiser (Kach) rirt ebenfalle für den Antrog ein.
Minister der Kentische der Auftrag ein.
Minister der Kentische der Auferteuer

lehnen ihn ab. Minister von Schorlemer hält ihn ebenfolls für unannehmbar. Die Entschliehung der Kommission, wonach die Nechte des Staates auf Flickrei in Wosser diesen zweiter und britter Ordnung dem Gemeinden gegen eine Entschädigung angedolen werben sollen, wird erwogen werden. Der Antrag Ahlel wird abgelehnt.

Abg. Sausmann (Ratt.) begründet einen Antrag jum § 14, der dem Fischereiberechtigten ben Zutritt zu eingefreibigten Biesweiben an Fischereinfern ver-ichaffen will.

ichaffen will.

Abg. Bulfert-Meher (Konf.)
macht Bebenten bagegen geltend, ba eine Haftung bes Bieh-halters eintreten tonne.

Abg. Reft, w. Maleabn (Konf) tritt bem entgegen.
Der Antrag wird angenommen.

begründete einen Anfag. Leinert (Sog.) begründete einen Antrag gum § 48, der bei der Bildung von Fisch-genossenschaften eine Wasserssterung verhüten will. Der Antrag wird abgeschnt.

Deg untrag wird abgelegnt.

Mbg. Resternich (Bentr.)
begründet aum § 63 einen Antrag, ber dem einzelnen Berechtigten
das Recht wahren will, sein Interesse jelbst au mahren.

oos wegt wagten mil, ten generale leibe al wagten. Der Antrag wird abgesent.
Der Antrag wird abgesent.
Jum § 80, der für einige weiltige Provingen für die Bilbung neuer Pitisbegarfte eine Allerdinge von nur 500 Wetern vorließt.
volleit für die Wonardien erfestlen. Der zu das wirtige Estellteit bei für die Wonardien erfestlen. Der von Haufmann (Anuertietin) und Gen. verlangt datei dirrügunging 2000 Vetere, einer bestäge, von Paappenge im (Nonl.) durching OO Weter.

The von Pappenheim (Nonl.) durchweg 500 Weter.
Plag. Frib. Wallshafin (Konl.)
erklärt, daß der Antrag nur Vereinheitlichungen bezweck.
Der Antrag von Pappenheim virb angenommen.
Die andveren Paragraphen werben unwerändert angenmen, ebenfo die Entickliehungen der Kommission.
Das Geieh wird in zweiter Legung erledigt und dann britter Lesung einstimmig en bloc angenommen.

Damit ift bie Zagesorbnung erlebigt. Brafibent Graf v. Comerin-Lowis:

Präfibent Eraf v. Schwerin-Todvick:
Rach einer Vereinborung der Rachtionen foll der Rräfibent
ermäckigt werden, die nächte Sihung anzuberaumen und zwar
je nach dem Ergednis der Arbeiten der verfärften Aubgetommission und ber Arbeiten des Serrenbaufes zum Fildereigesch.
Die nächte Sihung soll aber nicht vor dem 21. Junit fattfinden.
Auf die Tagesfordumg sollen gefeht werden der Berächt der veriärften Buhgetsommission, einige Rotverordungen, der Antrag
Frust zum Ansphächsisgesch und diejenigen Biltschiften, die
ohne Aussprache ereibigt werden können.

Mod. Dr. Rachnick (Rb.):

Rande trägt.

Thg. Wilbermann (gtr.):

Ich bitte, ben Antrag über bie Kriegsbrimaner auf bie Argesordnung au feben. Er wird bald erledigt werden fönnen, ba es wohl genügen wird, wenn die Regierung eine Erstärung abgibt.

herbeisübet. Wie fonnen uns dasser von einer Aussprache über dem Antrag leinen Erschop verlyrecken.

And ich würde die Annequng unterfüßert, oder gans so eine sach ilegen die Berköllnisse nicht. Benn es möglich gewesen möre. das Phielsomnisgesels dem Echaben zu verachfächen, so mire dem Helben die Berköllnisse nicht. Benn es möglich gewesen möre. das Phielsomnisgesels dem Echabinisse ergeben sonieren. Da das nicht möglich erstellt, so blieb nur der einzesödagene Weg die Vertenbung getragen sein, den die Andersonische Weg die Vertenbung getragen sein, den jahr den gesche sind die Vertenbung getragen sein, den die Andersonische State von der Vertenbung getragen sein, den jahr den die Vertenbung getragen sein der Vertenbung gescher Glietersmylere auf umfer Weitsfasselsen eingebrick hat, do jah das Angl der Erzeugung gestelgehart der Vertenbungsaussprache nicht erkopen. Erzeugung gestelle das der die State der Vertenbung gestellt der Vertenbungsaussprach nicht erkoben. Eehr richtigt Weitschaft gesche geweiten wöre. Albs, die Angleichen von der Vertenburg des Vertenburgsaussprachen unter eine Weitschaft des der Vertenburgsaussprachen unter erzeichen Staten des Vertenburgsaussprachen unter die Weitschaft der Vertenburgsaussprachen unter eine Weiter und eine Vertenburgsaussprachen unter die Vertenburg des Vertenburgsaussprachen unter die Vertenburg des Vertenburgsaussprachen unter die Vertenburg des Vertenburgsaussprachen unter das der vertenburg des Vertenburgsaussprachen unter der Vertenburgsaussprachen unter Vertenburg der Vertenburgsaussprachen unter Vertenburgen der Vertenburg der Verte

Standpunft scon eines abgelassen.

Abg. Hitch (Sog.):
Wir haben noch einen weiteren Wunsch, nämlich daß die Wahrecht ohl is frage auf die Agesordnung gesetzt werde (Unrube rechts). Daß die Wechtseit des Baufes anderer Anschlit, ist, bindert uns nicht, den Wunsch noch einmal zur Sprache zu bringen, weit fur de Verlieben der Verlieben der

nungdverschiedengeiten zu laren. Ein Werjuch ist gar nich ges möcht vorden.

Misnachmöweise soll ja gestattet fein, daß die Negierung ihre Genehmigung erteilt, aber diese Genehmigung soll der Kontrolle des Landtages untertworfen sein. Zweiselnes will man doch eine stemtlich trenge Kontrolle daraus machen, Damit virte die gange Gache illufortigh. Deshald besteht bet und gar teine Meinung delfte.



Bad Orb

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Rohensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die MARTINUS-QUELLE, als Kampfinitel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Diabetes, Blustockungen in Lunge und Urreleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen-, Verdauungsstörungen machen das "Kleinod des Spessarts" zu einer Wallichtestätte für Herz- und Gefaskranke, zu einem Heilbade für die viellachen Ursachen und Komplichen der Herzeleiden. Versand der Martinus-Quelle: 30 Flaschen Mk. 18.— frenko jeder Bahnstation. Reiseweg von Wächtersbach (Frankfuri-Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. — "Kurhaus: 1. Hotel am Platze". Prospekte und Auskunft durch die Rurdirektion.

Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet :

Kronen-Apotheke, Burghrafe 3. Tel. 2707.
Bahnhof:Apotheke, Delijskerlinsje 92a. Tel. 463.
Abler-Apotheke, Gelifskej 15. Tel. 466.
Kronen-Apotheke, Eleimseg 28. Tel. 347.
Hirligh-Apotheke, Maritskej 11. Tel. 757.
Apirigh-Apotheke, Maritskej 11. Tel. 261. 3264.

Möbeltransport Paketfahrt Spedition

Während der Dauer des Krieges wird unser Betrieb aufrecht erhalten. Wir empfehlen unser modernes Lagerhaus zur Aufbe wahrung ganzer Wohnungs - Einsich-tungen, sowie einzelner Gegenstände und Wert-

Beförderung von Reisegepäck.

Zillmann & borenz

Unterricht.

echnikum 🕳 ildburghausen

ere u. mittl. Masch.-u. Elektrot.-Schule. Werkm.-Schule.

Strausssche Privatschule icht im Schneibern und Schnitt-n far eigenen Bedarf. Barfugerstraße 18, II.

Unterricht im Schneidern und Schnittzeichnen für Barfügerftr. 16, II.

Offene Stellen Männliche.

eine tüchtige Lehrkraft

rrichtsfächer: Stenographie (St.-Schr.) Maschinenschrei-ein. Buchführung. Es werden schriftliche Angebote unführlichem Lebenslauf erheten.

Baers Handelsfachschule Praktika

tüchtige Messingschmelzer

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik,

Futterknecht Domane Gerlebogk in Anhalt.

Vermietungen.

Freundliche Wohnung

Großer Laden ichoner und Labenstube event. mit Erefor fofort ober fpater zu vermieten Schulftrage 7.

Königstraße 61 1 1165.

Neumarktstrake 34

Alter Wartt 1 I.

herrichaftl. L Ctage, Leipzigerftr. Ar. 70. ventenend aus 10 Finnmern und Jubehör, 3 Aufgänge, im geteilt Geschäfts=Etage jojort oder ipäter anch als Geschäfts=Etage ju vermieten.

3u verkauten.

Nukbaum= und

Cichenmöbel

besfalls halber zu verkaufen.

Nugbaum=Biano.

Kaufgesuche.

Damenrad kaufen gesucht. Angebote unte 2125 an die Beschäftsstelle Diese

Samfterfelle

Gebr. Danglowitz,

Untike Borzellans Figuren, Basen, Tasseu, atte Gläser, Winiaturen und Berts beutel kauft zu höchsten Preisen. Ungebote unter B. 2124 an d. Ep.

Verpachtungen.

Obstverpachtung.

Vermischtes.

Wollwasch-Seife

Stück 25 Pfg. nentbehrlich zum Baschen von Golf-acken, Sportmüßen, Sweater, wolf-knierzeug, wollenen Eträupfen 20. Schnee Nohf., Gr. Steinfir. 84.

"Kühleborn"

ilt die Butter frisch und schmackhaft ohne Eis 1.75 Mk. C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90. Mitglied d. Rab.-Spar-Ver.

Prüfung von Auswurt

Coit-Jacketts

aparte Neuheiten in grösster Auswahl Julius Bacher,

Gebildete Dame, n. außerh. Witne 52 J., mit 14 jähr. Töcht. in gilckitchit. She gel, eitmas Berm. des Alleint, mide i. auf d. Bege die Bekanntich. einen alleinit. beff. d. am 1. Beamter zw. Berh, Ernigem. Offi unt. Z. 2122 a. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Rietern - Brennhol;

Tennis - Schläger

Tennis-Bälle empfiehlt

Bacher. Halle, Leipzigerstr. 102.



Joseph v. Lauff, bert in fortlaufender Dar-ftellung bie Ereignisse bes gegenwärtigen ungeheu-ren Bössertrampfes. Da-neben zahlreiche issustrierte Kriegsartisel,

literarisch wertvotte Rriegsbriefe angefehener Dichter und Schriftsteller, ie neuefte Ergählung von

Ernft Jahn: Der Gerngroß, bumorift. Roman be Rud. Presber:

Der Rubin der Berzogin, gahlreiche Novellen, Ersählungen, belehrenbe und unterhaltenbe Artifel usw. Prachtiger Bilberichmud

Die Sprache des Kleides

berichtet jetzt euch vom Erns der Zeit. Das Allzukokette, Allzu darbige ist unmöglich. Bester Rat, wie man sich jetzt am beste kleidet, gibt das Favorit-Moden Album (nur 60 PL), Jugend-Moden Album (nur 60 PL) bei W. F. Wollmer, Gr. Ulrich

Vulkan DRG.M ift der billigfte und haltbarfte drehb.



Seornsleinaufsat

H. Hallupp, Brunoswarte 34 Bertreier gesucht

Gange Ramen od. Bornamen

, III Worigzwinger. , IV Bor dem Steintor Balhalla.

Wellijalle.
dmiliche Hallen find geöffnet von frifig 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Baffee Rakas
Milch Welligbrühe
Gelierwaffer Imonabe
Grannbier



Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S.; Heinrich Krogmann, Halle a. S., Rudolf Haymstrasse 20, 1

Stettiner Germania,

Lebens-Verlicherungs-Aktien-Gelellichaft

Meue Antrage 1912: 93,500,000 Dlar: Rapital.

Berficherungsbeftand Ende Februar 1913:

Uederschuß 1912: 11,110,209 Mart, bavon als Dividende an die Bersicherten 10,6 Millionen Mari

Goldäftsgweige: Lebens-, Invaliditäts., Aussteues., Militärdiente, Leibventen, Um fall. und Haftvflicht. Verliche.

Codesfall. Derficerung ohne ä liche Unterfuchung mit durche gavantierten Ceiftungen.

Sicherbeitsfonds 406,000,000 Mark.

Bauptagentur

Walter Rühlemann, Balle a S., Gr Branhausite 17.

Bekanntmachung.

Brivatbrücke über die Kuhne bei Berwik

Reparatur mehrere Tage nicht befahren werden. Domanen=Berwaltung Gerlebogk in Unhalt.

Amtinist Deministrations.

An das hiefige Jamolstogist Abit.
B. Rr. 219 betr. Deutlogist Schuljsmorendaus Geschildigelig mit designations of the state of the sta

Amtliche Bekannimachung. | Kanarienhähne, gute Schläger, su vers. Wilhelmfte. 7. Garten). II.

Uusbefferungen an echten und unech Jumelen, Jawelier Tittel.

Familien-Nacuricht.

Heute entschlief sanft nach jahrelangen schweren Leiden mein innigstgeliebter, un-vergesslicher Mann, unser treusorgender, guter, lieber Vater und Bruder,

der Königliche Professor, Dr. phil. et

Wilhelm Weitzel

Oberlehrer a. D.

Lübeck, den 11. Juni 1915.

Josefine Weitzel geb. Schilling, Wilhelm Weitzel, Lilly Weitzel geb. Stadley, Luise Weitzel, Schwerin I. M.

Die Trauerfeler findet am Montag, den 14. Juni, orm. 101/2 Uhr, in der Burgtor-Kapelle statt.

